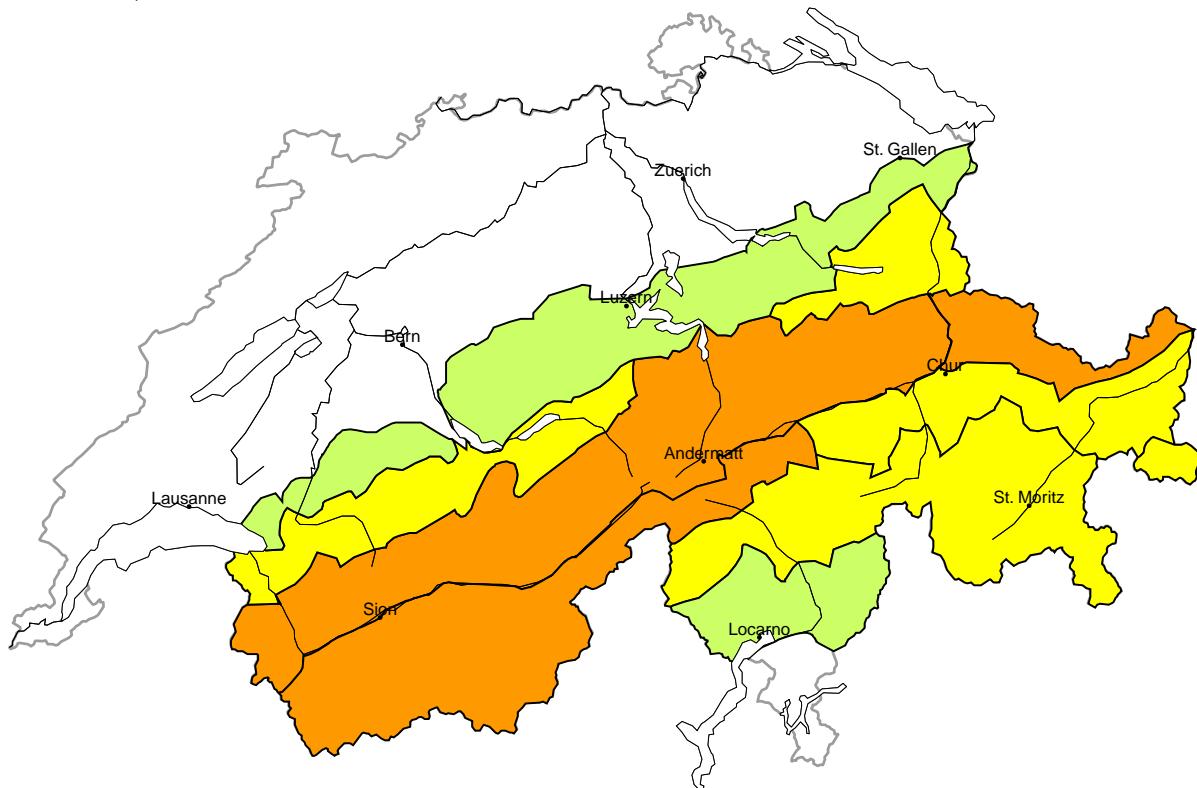


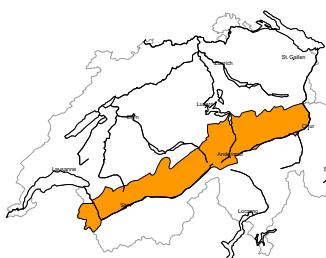
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 8.12.2025, 17:00



### Gebiet A

### Erheblich (3-)



#### Neuschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die mit dem starken Westwind entstandenen Trieb schneeeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Dies vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

### Mässig (2)

#### Nassschnee, Gleitschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich, auch mittelgrosse. Zudem sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

##### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

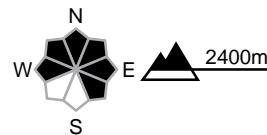
## Gebiet B

### Erheblich (3-)



#### Altschnee

##### Gefahrenstellen



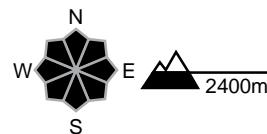
##### Gefahrenbeschrieb

Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

### Mässig (2)

#### Nassschnee, Gleitschnee

##### Gefahrenstellen

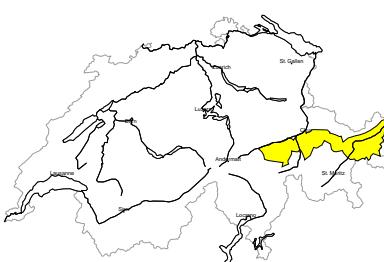


##### Gefahrenbeschrieb

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich, auch mittelgrosse. Zudem sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

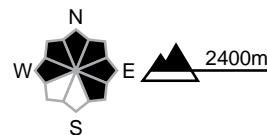
## Gebiet C

### Mässig (2+)



#### Triebsschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

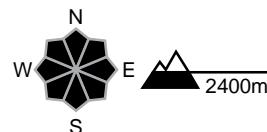
Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden am Montag in der Höhe Triebsschneeeansammlungen. Diese sind eher klein aber störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Dies vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

### Mässig (2)

#### Nassschnee, Gleitschnee

##### Gefahrenstellen

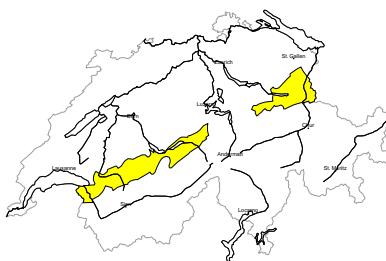


##### Gefahrenbeschrieb

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich, auch mittelgrosse. Zudem sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

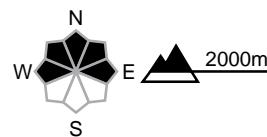
## Gebiet D

### Mässig (2=)



#### Triebsschnee

##### Gefahrenstellen



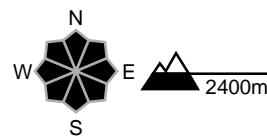
##### Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden in den letzten zwei Tagen in der Höhe Triebsschneeeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

### Mässig (2)

#### Nassschnee, Gleitschnee

##### Gefahrenstellen

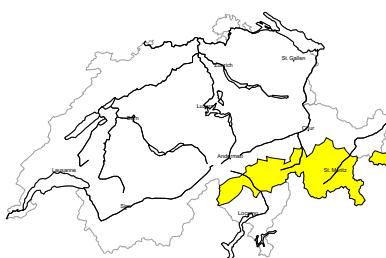


##### Gefahrenbeschrieb

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich, auch mittelgrosse. Zudem sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

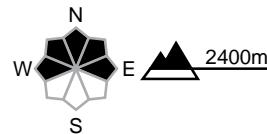
## Gebiet E

### Mässig (2=)



#### Triebsschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

Es liegt nur wenig Schnee. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

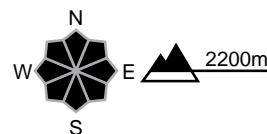
## Gebiet F

### Gering (1)



#### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

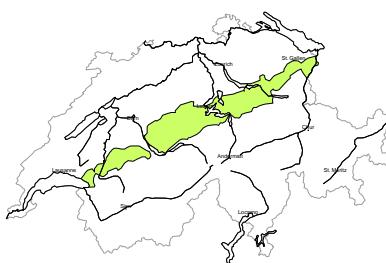
4 gross

5 sehr gross



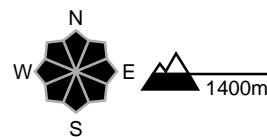
Gebiet G

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Schneedecke ist durchnässt. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Zudem sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 8.12.2025, 17:00

### Schneedecke

Der Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage liegt vor allem an windgeschützten Hängen auf weichen Schichten, teils wurde auch Oberflächenreif eingeschneit. Mit den milden Temperaturen setzen und stabilisieren sich die Triebsschneeeansammlungen rasch. Lawinenauslösungen am Übergang zum Altschnee bleiben aber möglich. Bis auf 2400 m wurde die Schneedecke durch den Regen feucht, bis auf rund 2100 m durchnässt. In der meist klaren Nacht auf Dienstag stabilisiert sich die Schneedecke etwas. An Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und allgemein im Hochgebirge sind tief in der Schneedecke kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Mit dem Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage sind dort vereinzelt wieder Brüche möglich. Lawinen können dann gross werden.

### Wetter Rückblick auf Montag

In der Nacht auf Montag fiel in Norden noch verbreitet Niederschlag. Die Schneefallgrenze stieg auf rund 2300 m. Tagsüber war es meist sonnig.

#### Neuschnee

von Samstagnacht bis Montagmorgen fielen oberhalb von rund 2400 m:

- Alpennordhang, nördliches Wallis, nördliches Prättigau: 20 bis 30 cm, lokal bis 40 cm
- übriges Wallis, übriges Gotthardgebiet, übriges Nordbünden: 10 bis 20 cm
- sonst verbreitet weniger als 10 cm, ganz im Süden trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei rund +4 °C

#### Wind

aus West:

- in der Nacht im Norden und allgemein in der Höhe stark, zeitweise stürmisch
- tagsüber schwach bis mässig

### Wetter Prognose bis Dienstag

Nach einer meist klaren Nacht ist es sonnig und sehr mild.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +8 °C im Norden und +4 °C im Süden

#### Wind

schwach bis mässig aus Südwest

### Tendenz

Nach meist klaren Nächten ist es am Mittwoch und Donnerstag meist sonnig und mild. Die Nullgradgrenze liegt am Mittwoch auf rund 3100 m, am Donnerstag auf 2700 m. Der Südwestwind weht schwach bis mässig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Die Gefahr von nassen Lawinen unterliegt einem Tagesgang und steigt im Tagesverlauf leicht an. An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.